



STEIRISCHE MUTMACHER

Galanacht der Sieger



Ausgezeichnet: Starke Familienunternehmen, Hightech-Flaggschiffe und junge Kreative wurden mit dem Wirtschaftspreis Primus prämiert.



THOMAS LUEF (7)

PRIMUS FÜR LEBENSWERK

Wolfgang Leitner formte in 28 Jahren an der Spitze den Maschinenbauer Andritz zum Weltkonzern.

Seite 6

EHRENPREIS

Mit Pionierarbeit in die Erfolgsspur: Nachhaltige Verpackungslösungen des VPZ sind global gefragt.

Seite 7

ANZEIGE

**Doppel
Jackpot**
2,3 Mio. €

LOTTO
spiele-mit-verantwortung.at

EHRENPREIS DER KLEINEN ZEITUNG

Nachhaltig in die Erfolgsspur geführt

Gut verpackt. Fasern aus Buchenholz statt Plastik für die Verpackung: Susanne Meininger und Bettina Reichl leisten erfolgreich Pionierarbeit.

Seit vielen Jahren forscht ein Familienbetrieb aus Graz an grünen Verpackungen für Lebensmittel – und hat auch viel zur Bewusstseinsbildung beigetragen. Die Notwendigkeit, die Plastikflut bei Verpackungen einzudämmen, kurbelt die Nachfrage weiter an. Helmut Meininger legte vor vier Jahrzehnten, im Jahr 1982, mit seinem Handelshaus für Lebensmittelverpackungen den Grundstein für das „Verpackungszentrum Graz“, kurz VPZ. Gemeinsam mit Tochter Susanne, die das Unternehmen heute u. a. mit ihrer Schwester Bettina Reichl lenkt, setzte er den Fokus auf ökologische, innovative und heimkompostierbare Verpackungsentwicklungen, die vielfach ausgezeichnet längst Einzug in die heimischen und internationalen Supermärkte gehalten haben. Früher waren Netzverpackungen fast ausschließlich aus Kunststoff, VPZ setzt auf die Cellulosefaser Lenzing Modal, die im österreichischen Werk der Lenzing AG aus der Durchforstung von heimischem Buchenholz gewonnen wird.

„Wir haben vor 30 Jahren als Familie entschieden, dass wir unseren Beitrag zur Umwelt so leisten wollen, und diese steirische Idee tragen wir heute bis nach Neuseeland“, freuten sich Meininger und Reichl auf der Bühne, als sie den Ehrenpreis



„Anpacken statt abwarten“ lautet ein Credo der Ehrenpreis-Gewinnerinnen Bettina Reichl und Susanne Meininger

entgegennahmen. Zweifel habe es freilich gegeben, „weil damals der Ausdruck biogene Verpackung nicht bekannt war, über Plastik hat man gesagt, das schaut schöner aus“. Dennoch habe man weitergemacht. „Heute bauen wir die Produktion weiter aus, weil die Nachfrage so groß ist, dass wir weitere Maschinen brauchen. Und es wird weitere Innovationen geben“, spielen die Schwestern auf das VPZ-Unternehmen „Packnatur“ an. 2019 schlitterte mit dem Garnhersteller Borckenstein ein traditionsreicher steirischer Industriebetrieb in die Insolvenz.

Dass die oststeirische Gemeinde Neudau ihren Nimbus als Textilstandort aber dann doch nicht verloren hat, ist der Innovationskraft des früheren Borckenstein-Kunden VPZ zu verdanken. Das VPZ hat mit „Packnatur“ in unmittelbarer Nachbarschaft des einstigen Werks einen Produktionsstandort für diese buchenholzbasiereten Netzverpackungen eröffnet. Es folgte eine zweite Fertigungshalle – und erst vor Kurzem ging noch eine dritte in Betrieb, eine vierte folgt im nächsten Jahr, verraten Meininger und Reichl.

Dass es gelingt, dieses Produkt, das Ökologie und Technologie vereint, industriell in der Steiermark herzustellen, ist als besonders bemerkenswert hervorzuheben.



Bettina Reichl und Susanne Meininger wurde der Ehrenpreis von Christian Purrer, Vorstandssprecher der Energie Steiermark, überreicht